



Oellers Immex Produktions- und Vertriebs-GmbH & Co. KG	
Titel	Bau- & Wohnmagazin (AZ/AN)
Ausgabe	12.05.2010
Seite	4
Auflage	139.369



Verschiedene Vorgehensweisen

Ein feuchter Keller kann unterschiedliche Maßnahmen erfordern



Foto: Oellers

Aachen-Aldenhoven. Im Frühjahr nach einem nassen und kalten Winter denkt so mancher Besitzer eines Eigenheims über die Trockenlegung seines Kellers nach. Über Ursachen und Maßnahmen zur „Keller-Trockenlegung“ sprach unsere Mitarbeiterin **Christiane Chmel** mit Paul Oellers, Geschäftsführer der Firma OELLERS-IMMEX in Aldenhoven.

Was sind typische Ursachen für einen feuchten Keller?

Wenn Niederschlagswasser nicht ablaufen kann, steht das Haus in langfristig stauendem Wasser. Beschädigungen am Gebäude sowie falsche oder fehlende Abdichtungen des Mauerwerks führen dann mit der Zeit zu Feuchtigkeitsschäden wie z. B. Schimmel oder Ausblühungen.

Das Mauerwerk saugt

schlicht und einfach Wasser aus dem umliegenden Erdreich auf.

Wann ist eine Trockenlegung der Kellerräume sinnvoll?

Verschiedene Feuchtigkeitsgrade erfordern unterschiedliche Vorgehensweisen. Handelt es sich um Kondensfeuchte, die im Inneren des Hauses entsteht, reicht Heizen und regelmäßiges Lüften über das ganze Jahr hinweg meist aus. Sind die Wände jedoch durchnässt, weil Wasser von außen in die Substanz eindringt, empfiehlt sich eine Abdichtung des Mauerwerks. In diesem Fall ist eine frostfreie Außentemperatur notwendig.

Welche wirkungsvollen Maßnahmen können dann getroffen werden?

Sickert Wasser durch das Gemäuer, wird meist eine Abdichtung der Wände erforderlich. Ob diese von außen oder innen vorgenommen werden muss, entscheidet sich im Einzelfall individuell. Steigt die Feuchtigkeit kapillar im Mauerwerk auf, sollte per Verkieselung eine neue Horizontalsperre eingebracht werden. Bei diesem Verfahren werden Löcher in das Bauwerk gebohrt, in die anschließend flüssiges Silikat eingebracht wird um die Kapillare zu verengen und das Eintreten von Feuchtigkeit zukünftig zu verhindern.

Was sollte der Heimwerker beachten wenn er selbst aktiv werden möchte?

Jeder versierte Heimwerker sollte für sich selbst entscheiden ob er sich eine Trockenlegung seines Kellers zutraut. Nach einer ausführlichen Beratung können Hausbesitzer dies aber meist recht gut beurteilen. Um eine falsche Einschätzung des Schadens zu vermeiden, ist eine genaue Begutachtung besonders wichtig. Wir können natürlich Bausachverständige und Handwerksunternehmen empfehlen. Wenn der private Bauherr allerdings entscheidet, die Sache selbst in die Hand zu nehmen, erhält er bei uns eine kostenlose, unverbindliche Beratung und das notwendige Werkzeug gemeinsam mit zuverlässigem und geprüftem Material. Die komplette Ausrüstung an Maschinen wird von uns verliehen.